

Prost in Space

Auf der Suche nach ewiger Jugend und Bierseligkeit

De Leit

V	-	Vogtländer	Jim
E	-	Erzähler	Jörg
CP	-	Captain Pirk	Strob
SA	-	Spock'n Arti	Eck
DF	-	Dr. Fitze	Matthew
LCD	-	Lt. Commander Dieter	Morch
CT	-	Counsellor Treuen	Diana
SIS	-	Schiffs-Ingenieur Spritti	Lex
BD	-	Andy-Borg-Drohne 17 und 4	Morch?
JLP	-	Jean-Luc Pickart (Brillen-Pickart)	Sascha
OK	-	[Obiwan Knobi?]	Steffen
KM	-	Karl Moik	Zöph
SH	-	Stefanie Hertel	Veneta
SM	-	Stefan Mross	Dietmar
Comp.	-	Computerstimme	?
Scharp.	-	Scharping	Stefan
KMBH	-	KMBH/KMBG	Nils
TP	-	Testpatient	Ronny/Peps
CvKR	-	Captain vom Klingetholischen Raumschiff	Andrew
Schw	-	Krankenschwester	Petra

Story

Gehirnschnecken (=Organismen, die sich am Kopf festsaugen und sich von intellektueller Energie ernähren) haben die Föderationsbevölkerung befallen, die nach und nach verblödet. Daher wird die Enterprise losgeschickt, um ein unglaublich dummes Wesen zu finden, aus dessen Gehirn man ein Serum destillieren könne, das den Intellekt von Patienten kurzzeitig runterprügelt, damit die Gehirnschnecken das Interesse verlieren und abfallen. Die Enterprise-Crew beamt also hektisch rum und beamt u.a. einen Biertank hoch, in dem es verdächtig klimpern tut. Damit ist der V. mit an Bord. Der ist aber gar nicht dumm, sondern nur grau. V. macht aber verschiedene Vorschläge für dumme Menschen und demonstriert dies, indem er für das Holodeck die Musikantenschänke programmiert. Dort gibt es Hologramme von Karl Moik, Stefanie und Stefan usw. Karl Moik ist aber nicht dumm, sondern einfach sauclever, während Stefan Mross tatsächlich wurmblöd ist. Problem: Sie können sein Gehirn nicht finden, um daraus das Serum zu destillieren. KMBH ist auch in Musikantenschänke als Zuschauer, beim Testlauf mit dem Serum aus seinem Gehirn fängt der Test-Patienten aber an, seine Gehirnschnecke zu schmücken und wird zum Kolleisch mit dr buntn Gehirnschneck'. (weitere dumme Menschen ... Naddel: hat Silikon-Gehirn; Scharping: Gehirn-Schnecke fällt zwar ab, Patient wird aber zu langsam und kommt nicht weg, ehe Schnecke wieder aktiv wird; Christoph Daum; Regina Zindler). V. meint, es gäbe noch so viele dumme Menschen in seiner Zeit, aber er könne sich schlecht erinnern, zumindest zu schlecht, um entsprechende Hologramme zu programmieren. Langsam wird die Zeit auch knapp, weil nach und nach auch die Crew von Gehirnschnecken befallen wird und verblödet. Daher soll auf der Krankenstation sein Gehirn auf Erinnerungen an dumme Menschen gescannt werden. Dabei fällt ein abnorm großes Organ in Form einer Bierdose auf: die Leber des V. Aus dieser und aus dem Blut des V. wird ein geheimer Extrakt gewonnen, den der V. unzweifelhaft als Bier identifiziert, das es in der Zukunft lange Zeit nicht mehr gab. Wunder über Wunder: nach Gabe von Bier wird der Patient gutmütig und redselig, nach einiger Zeit auch etwas sentimental, und die Gehirnschnecke fällt ab. Bier wird also in große Mengen repliziert und in der Föderation verteilt, und alle werden ihre Schnecken los.

Und die Moral von der Geschicht': Durch zuviel Bier ist schon so mancher seine Schnecke losgeworden.

1. Angriff der Gehirnschnecken -

CP: Logbuch von Captain Pirk - Sternzeit xy - Fassen wir noch einmal zusammen: Bei archäologischen Grabungen im Ursprungsgebiet der großvogtländischen Föderation wurde ein Fels freigelegt, den Aufzeichnungen aus dem Jahre 2001 als sogenannten Schneckenstein auswiesen – danach enden die Aufzeichnungen abrupt. Nun wissen wir, was geschah und sehen uns zugleich einer der größten Bedrohungen ausgesetzt, denen sich die Föderation je stellen musste. Die Gehirnschnecken griffen an. Die Transmissionen, die uns zuletzt von der Erde erreichten, zeigten die dramatischen Ausmaße.

[Leute mit Gehirnschnecken stürzen auf der Bühne umher - Bilder aus dem Fernsehen - Leute mit Schnecken an den Köpfen - Bilder mit dummen Sprüchen – auch Schnecken ergänzen]

Also wurde das Flaggschiff der Großvogtländischen Föderation, über dessen Namen nach wie vor Uneinigkeit besteht, losgeschickt, um die Gehirnschneckeninvasion aufzuhalten.

JLP: Hier is is Headquaddor von dor großvogtländischen Föderation. Ich ruf des Raumschiff, über dessen Namen nach wie vor Uneinigkeit besteht. Mir ham e Problem, des alles vorherige nein Schatten stellt. Do sei e paar Aliens aufgetroffen, wahrscheinlich von sue orom Planeten, woher mir bisher immer unnore Nussknackor und Schwibbiegn importiert ham. Itze ham die e Stick von ihm Gebirge mietgeschickt, und des Ding war doddal schneckenverseucht. Die Sauprietzn saung siech ratz fatz am Schädel fest. Se ornährn sich von Intelligenz, wahrscheinlich ham sei auf ihm Heimatplaneten kaa Nahrung gefunne. Nu und itze ham mor in Dreck. Guckt Eich die Scheiße ner mol aa.

[Bilder]

JLP: Sett nermol, wassor dodorgegn machen kennt. Pickart Ende!

2. Titel: Prost in Space

3. „Rumbeamen“

CP: Nu alter Klingone, da ham se uns ja wieder e Ei neis Nest geleecht. Wie selln mor denn itze die Gehörnschneckn aufhalten?!? Iech ho kann Plan, wie mor des machen selln. Also Vorschläge bitte.

Abor wartet emol. Vorgeßt eier Red net. Iech ho ganz vorgessen, Euch unnor neies Crewmitglied vorstelln. Hier des is Andy Borg Drohne 17 und 4. Die hamor ganz frisch ausn Kollektiv befreit, und die sell itze bei uns eweng Individualität lerne.

BD: Nu glick auf.

CP: Also darf ich vorstelln, des is unnor Wissenschaftsoffizier, dor Spockn Arti.

BD: Hallo! Scho viel von Ihnen gehert. Abor Sie ham ja gar kaane spitzen Ohrn.

SA: Nuja, abor ansonsten bie iech reichlich spitz. Aber mir sogn hier fei alle du.

CP: Nu gut, und des hier is unnor Android, dor Lt. Commander Dietor. Ihr kennt Eich vielleicht noch vom Assessment Center her, do war dor Lt. Commandor Dietor ja Beobachter.

LCD: Haa. Iech glaab, mir wern uns gut vorstieh. Du bist mor ja scho beim AC als e ausgesprochen integrative Persönlichkeit aufgefalln. Ha, Captain, mir ham uns scho wenig untorhalten, wie mor mei positronisches Gehirn vielleicht eweng iebortakten kennt. Abor soch ner emol 17 und 4, Wie sist denn du heit wieder um de Haar rim aus?

BD: Des sei kanne Haar, des sei alles Assimilate.

- LCD: Nu du sesst dor aber velleicht sch eweng vorneweg ieborlegn, wos de sue assimilieren tust.
- CP: Gut, itze genuch geschwafelt. Die annorn lernste speetor noch kenne. Mir missn uns itze unnorn Auftroch zuwenden.
- LCD: Nach meiner Analyse der Situation sollten wir versuchen, ein Wesen mit desorganisierten neuronalen Verschaltungen zu finden.
- CP: Was?
- LCD: Ein Wesen mit verminderter Fähigkeit zu adäquaten Kognitionen.
- CP: Wie mannstn Du des itze genau?
- LCD: Nuja ehm e Wesen mit verminderter Intelligenz.
- CP: Nu sach doch glei, du mannst e e blede Sau oder en Dummbeidel
- SA: Dodormiet kenn iech miech aus. Mor beame e weng rum und do wer mor scho an finden, der bled genuch is und dann tu mor aus denn sein Gehörn e Sekret extrahieren, mit dem mor die Intelligenz kurzzeitig runterprügeln kenne. Und dann hat die Schnecke nichts mehr zum Ernähren, verliert das Interesse und fällt ab.
- CP: Und woher wolln mor wissen, dass aaner richtig bled is?
- SA: Nu mir dunne den vom DR. Fitze scanne lassen und dor Cancellor Treuen tut des dann noch mit sein Gedankenfirlefanzen verifizieren.
- BD: Ineffizient. Dor Cancellor Treuen tut den doch e Ohr abkaue. Iech det den lieber e weng ah-assimilieren.
- CP: Nu ja, kemmor ja mal sehen, wie mor des dann machen. Itze dunne mor erstemal paar Raum-Zeit-Koordinaten ah-okkuliern und erschtmal guggn, wos mor finden.
- SA: Aber mir kenne doch itze net wahllos rumbeame, des kost doch alles Strom!
- LCD: Ich würde vorschlagen, die Deflektorphanax zu modifizieren und einen Breitbandscan im Tachyonbereich durchführen
- CP: [in Kommunikator] Maschinenraum?
- SIS: Hier Chefingenieur Spritti?
- CP: Hier dor Chef maant, mier sollten de Deflektorphanax modifizieren, um en Breitbandscan im Tachyonbereich ze ta. Kriegste des hie?
- SIS: Wosn? Scanne mir nach oror bleedn Sau?
- CP: Genau: Wie lang tutn die Modifikation dauern?
- SIS: Nu mindestens fünf Stunden
- CP: Du hast 15 Minuten
- SIS: Nu des gett net.
- CP: Elende Subordination immer! Du machst des itze innoror viertel Stund, oder du fliehst.
- SIS: Des dauert ehm so lang wies dauert

- CP: Iech kumm glei nuntor!
- SA: Ihr macht so lang, bis anns zannt! Treff mor uns doch in dor Mitte!
- E: Nach geraumer Zeit wurde ehm de Deflektorphanalx entsprechend modifiziert, und dor Breitbandscan im Tachyonbereich kunnt vonstatten gieh. Des tat aber kaane befriedigenden Ergebnisse erbringe.
- CP: Spockn Arti: Bericht!
- SA: Nu, es sieht schlecht aus. Mir ham hier tierische Interferenzen aufm Schirm.
- CP: Dut ihr villeicht alle mol eior Handy ausschalt'n?!
- SA: Naa, doroa scheints net ze liegn. Mir kriegn ner lautor Signale von Gehirnschnecken-induzierter Verblödiung rei. Wos mir abor braung, is e Naturbleeder.
- CP: Nu, dann fliegn mor ehm erschtemol eweng waator naus. Sue maantweg'n zor Beteigeuze, do hat mor e gute Aussicht. Captain an Maschinenraum: Spritti, mir braung itze Warp, und zwar volle Kanne!
- SIS: Wie vereinbart sich des denn mit unnoror Energiespar-Agenda?
- CP: Itze mach halt!
- SIS: Nu gut! Warp 9.99 Periode wird vorbereitet.
- CP: Energie!
- [alle haut's in ihr'n Sitzen rum]
- CP: Wosn itze lues?
- Comp: Schwerer Ausnahmefehler! Des Raumschiff wurde angehalten.
- CP: Details!
- Comp.: Irgendewos mit Schutzverletzung in Modul Kernel32.exe.
- CP: Und wos haaßt des?
- Comp.: Wos waaß denn iech? Ho iech mich villeicht selber programmiert?!
- CP: Nu, und was mach morn itze?
- SA: Dummor des Ding halt nei bootn!
- Comp.: Do hett iech villeicht aa noch e Wörtchen mitzeredn.
- CP: Itze bie gut! Arti, mach lues!
- SA: [macht an Geräten rum] OK, ootvorgang initialisiert. Scheiße, itze kimmt wieder des bleede Scandisk!
- CP: Wie grueß war unnor Festplatte glei nochemol?
- SA: Nu, sue 512 Terabyte oder sue!
- CP: Nu Hund und Sau, des dauort ja ewig! Du halt abrechen. Des gett doch aa sue!

- SA: Nu maantwegn! Tatsächlich, dor Computer fährt wieder hoch. Sue, iech glaab, mir kenne luesfliegn.
- CP: Energie????! Huch, klappt ja, hett iech itze fei net gedacht.
- E: Und binnen 5 Minuten war des Raumschiff, über dessen Namen nach wie vor Uneinigkeit bestett, bei dor Beteigeuze ahgelaugt.
- SA: Sue, mir sei do! Und itze?
- CP: Lt. Commander Dieter, du hast doch sicher en kongenialen Vorschlag
- LCD: Naa!
- CP: 17 und 4, was maanst du?
- 17+4: Mir assimilieren einfach eweng quer Beet
- CP: Du egal mit dein ewigen Rimgeassimilier! Iech det song, mir dunne einfach eweng in dor Vergangenheit rimbeame.
- SA: Nu wo sell ich denn do suhng?
- CP: Halt einfach drauf!
- E: Also wurde eweng ringescannt, und am nächsten Tag tat aa dor Scanner ausschogn.
- CP: Wos hammor denn do gefunne???
- SIS: Unbekanntes Objekt mit Anzeichen von Naturblödheit gefunden.
- CP: Und was isn des?
- SA: Nu mir wissen`s aa net genau. Es sei mörderische Interferenzen aufm Bildschirm.
- CP: Nu is aa egal, mir dunnes erschtmol hochbeame. Dann wermor scho sä, was des is. ... Computer, Koordinaten erfassen und bitte einmal beam`
- Comp: Iech ho kaan Jim Beam.
- CP: Sochemol, bist du sue bleed, odor stellst du diech ner sue??
- Comp: (beleidigt) Nu, e klaaner Spaß wird ja noch orlaubt sei.
- JLP: Selten so gelacht. Itez beam des Ding huech!

[Beamern]

4. Biertank an Bord gebeamt

- LCD: Nu was sell denn der Mist itze. Mir wollten e Wesen mit verminderter Intelligenz – und hierdn? Des is kaa Wesen, und Intelligenz is ah net messbar.
- CP: Nu sue e Scheiße. Der gute Strom. Itze missmor des aa wiodor nundorbeame.
- E: Und da bemerkte die Crew, dass es im großen Gefäß verdächtig klimporn tat, und da hielten sie inne.
- SIS: Nu, wartemol. Vielleicht is des ja e Kokon, und do drinne entwickelt siech gord e Wesen mit vormindertor Intelligenz.

CP: Vielleicht isses abor aa hyperintelligent.

(Rülpser aus Biertank).

CP: Nu gut, wahrsheinlich isses schie bleed.

SA: Nu, mir guggn mol, was do drinne is. Beziehungsweise villeicht finne mir erschemol raus, wo des herkam. Net dass des verseucht is.

CP: Spritti, krieche e mol die Koordinaten raus, wo mor des herham.

SIS: Nödliche Breite und östliche Länge von Wernesgrün ansagen
3 Promille und 4,9 Vol.

[Alle gucken ungläubig]

CP: Computer?

Comp.: [mit gehauchter Frauenstimme]: Ja, hier beim Rechnen?

CP: Spezifiziere Koordinaten!

Comp.: Wie heißt das Zauberwort mit doppelt T?

CP: FLOTT!

Comp.: (seufzt) solche emotionale Belastung führ zu einer Überlastung des Arbeitsspeichers

CP: Ach bitte, lieber Computer, würdest du bitte die Liebenswürdigkeit besitzen und relativ zeitnah die Koordinaten spezifizieren?

Comp.: Kleine legendäre präwarpe Ansiedlung - im Herzen des schönen Vogtlandes gelegen - Standort der Musikantenschänke - berühmte Brauerei - leidenschaftlich bewahrt

CP: (nickt nachdenklich) Hmhm.

Comp.: Also wenn de von Auerbach nach Aue willst, fährste durch.

CP: Ach sue. Wernesgrie. Nu vielen Dank liebster Computer

Comp.: So gefällt mir das schon besser

BD: Ich versuch, des mol zu assimilieren. (Schüttelt Biertank) Naa, des get net zu assimilieren. ich woäß aa net, wos des is.

CP: (zu SIS): Schiffsingenieur Spritte, Scannen Sie das Objekt!!

SIS: (geht hin und guckt in den Karton)

CP: (rastet aus) Nu iech rast aus hier. Was sell denn des? Do hammor die schweineteiorn Tricoder beim Orion –Versand (kurze Pause) bestellt. Und itze liegen se ner rim und kanner benutzt se.

SIS: Nu regn se siech ner net sue auf. Iech dacht halt, mir missn doch Strom sparn. Und die Akkus von den Dingern sei fei aa ganz schie teior.

CP: Egal, itze hammor se gekaaft, itze nemme mor se aa! Wie sett denn des aus, wenn do emol e Delegation an Bord is, und ihr dut immer alles von Hand beschnarchen. Abor wos is den nu do drinne in den Ding.

SIS: Scheint humanoid ze sei. Riecht aber annorsch. Und des Fruchtwasser stinkt wie Sau.

[irgendwo muss noch hin, dass sie denken, es handelt sich um einen Kokon., aus dem was schlüpfen soll. Dann stellt jemand fest, dass auf dem Kokon „Bierkessel“ draufsteht.]

SA: Mir braung e Eindämmungsfeld, net des uns die Sach platzt.

[Einer geht mit Klebeband um den Karton herum. - Der V streckt Arm mit der Bierflasche in der Hand aus dem Karton]

CP: Nu wer bist denn Du?

V: Iech bie dor Vogtländer, und des is gut so!

E: Um des itze alles mol noch emol eweng ze erläutern: Bei dor letzten Vogtlandfete war ja es Schicksal vom Vuchtländer offen geblieb. Wie sich villedicht noch der aane oder annore unter eich erinnern dut, hatten nicht näher bezeichnete Subjekte ne Vuchtländer in dor Wernesgrienor Brauerei nei ein Biertank verfrachtet, und alle dachtn nu, or wär dued. Abor in letzter Sekunde dat nu des Raumschiff, über dessen Namen nach wie vor Uneinigkeit bestett, mitsamst den Biertank a Bord beame, und zwar in der Annahme, es dät sich dorbei um e Blödwurm inoren metallenen Kokon handeln. Dor Vuchtländer war verständlicherweise mächtig grau, was de Raumschiff-Crew als deutlichen Hinweis auf Bleedheit mißdeutete, bisse in seinor Jackentasch des Zertifikat für Bachelor for International Relationship finne daten. Wie jeder Neuankömmling wurde dor Vuchtländer erschemol auf de Krankenstation gebracht, wu ne dor Dr. Ficken Itze erschemol gründlich durchscanne dat.

DF: Also, Herr Vuchtländer, iech kaa Ihne versichernm daß Sie siech bester Gesundeit erfreue dunne, Iech maan, bis auf extrem ruede Aang und e mächtliches Koordinationsproblem getts Ihne gut.

Schw: [kommt] Dr. Ficken Itze?!

DF: Naa, itze net scho wieder, iech ho noch ze ta. [DF zum V.] Wu war iech glei stiegeblieb... ach ja, ich det gern nochemol ihr Leber eweng ah-okulieren, dor Scanner hat ei Drieborgieh nämlich ganz schie ausgeschlogn.

Sch.: Dr.!!! Es is dringend – Iech ho grad e Komm von dor Brick reikricht, daß sich unnor übelriechender Gast erschemol schnell nei dor Schalldusche begeh und dann huretic nauf dor Brick kimme sell.

DF: Nu gut, des mit Ihror Leber kemmor maantwegn aa spätor machen.

E: Nachdem sich also dor Vuchtländer in dor Schalldusche notdürftig gereinigt hatte, dator sich auf seine Schleidorschuh machen und mitn Turbolift zengst dingenauf dor Brick fahrn, wu ne de Crew des Rauschiffs, über dessen Namen nach wie vor Uneinigkeit bestett, scho orwartn dat.

CP: Schie, dassue schnell kumme sei. E schiene Schalldusche ham se aa gehabt [geht näher ran, wendet sich dann aber angewidert ab] aber iech muß fei scho ehrlich sogn, Sie stinkn noch ganz schie aus dor Ess'!

V: Nu, do hat siech dor Schall scheinbar aa net nagetraut! Abor wos welldn Sie itze sue dringend von mir? Iech ho fei noch en ganz schenn Schädel droa.

CP: Nu, mir ham suezesogn aa e Schädelproblem – sue und sue, Sachzeich.

E: Dor Captain dat des Gehirnschnecken-Problem und die Sach mit der Suche nach oror bleeden Sach eweng erläutern.

V: Ach sue! Nu, des is ja e ganz schiene Misere. Und wos sell iech nu dodorbei machen?

- SA: Nu, wenn iech de historischen Aufzeichnungen richtig interpretiern du, ham Sie in Ihrer Zeit ja sicher reichlich Orfahrung mit Dummebuteln machen kenne. Mir sei mit unnorn Latein am Ende, und do hammor uns ehm gedacht, daß Sie hier net sinnlos rimlungern und uns ne Replikator leerfressen, kennn Se uns eweng bei unnoror Suche helfm.
- V: Also, wenn's um Bleede gett, ka iech eich scho helfm. Einige meiner besten Kollegn sei wette. Abor wie sell mor des beschreibm? Die sei sue bleed, daß mor des gar net nei Worte fassen koa.
- BD: [mit einem Anflug von Eingeschnappt-Sein] Also, wos iech machen det, wisstor ja!
- LCD: Wenn iech villeicht mol en scharfsinnigen Vorschlach lueswern kennt: Mier dunne Sie auf unnor schienes Holodeck verfrachten und dunne aus Ihre synaptischen Verschaltungen e boar relevante Informationen extrahiern. Die dunne mor dann in 3D geil hieprojizern, und do kemmor uns dann e schienes Bild von dor Bleedheit Ihres sozialen Gefüges machen. Nischt gegn Sie, Herr Vuchtländor!
- E: Also dat siech dor Vuchtländer eweng mitn Schiffingenieur Spritti auf Holodeck zamsetzn und verschiedene Szenarien ausn Vuchtländer seine reichhaltigen Erinnerungen an de menschliche Bleedheit hieprojizern [Computer-Kartei von dummen Menschen: Bilder mit Versprechern der Prominenten. Zu jedem Bild werden kurze Kommentare wie „Hackfresse“ etc. pp. abgegeben]. Nach einigem erfolglosen hie und herprojizern hatten se tatsächlich e Szenario gefunne, in dem es gesamte Ausmaß dor Bleedeit des 20. Jahrhunderts konzentriert war. Als dor Spritti des sah, dat or schreiend nausrenne.
- SIS: [kommt aus Holodeck und trifft draußen CT] Gebt mor e Gehirnschneck. Anorsch is des net auszehaltn!
- CT: Ich empfinde ... ich empfinde momentan nichts, abor Ihrem Äußern nach ze urteilen, muß Ihre ewos Furchtbare zugestoßen sei. Wos is denn do drinne?
- SIS: Mir ham de Wernesgrienor Musikantenschänke simuliert. Alles in 3D und in Farbe, schrecklich und erbarmungslos. Iech glaab, do finne mor was geeignetes.

5. Holo-Musikantenschänke

- E: Flugs war des ganze Crew aufs Holodeck gerufen um sich die Musikanten ahzeguardn.
- CP: Nu, des sitt doch ganz gut aus. Endlich kume mor waador. Abor mir ham itze zwee Probleme: Erschtens: Wer von denne is dor Bleedste, und zweetens: Wie finne mor raus, ob des Sekret aus den sein Gehirn aa wirkt?
- BD: Also, ieeech ...
- SA: Halt dei Maul!
- LCD: Mier gucken us itze am besten erschemol schie in Ruh alle ah dann dummor aus dennen ihrn holografischen Gehirnen e holografisches Sekret extrahiern und dunne des en holografischen Testpatienten mittoror holografischen Gehirnschneck' injizern.
- CP: Sue hätt iechs aa gemacht!
- CT: Iech du ja ner ungeru eiorn Eifer bremsen, abor selbst wenn des klappt, hammor ja am Ende ner e holografisches Sekret.
- SA: Abor des is ja sue gut wie echt! Mir kenne a außerdem einfach de holografische Molekülstruktur nein Replikator transferiern!
- V: Ehm, Hauptsach, es dreht!

- CP: Schluß itze mit den Gelatsch! Iech als Chef soch, mir fange aa mit denne ihrn Chef ah. Soch mor ner emol, Spritti, wie gettn des Holodeck itze lues?
- SIS: Nu, soch einfach e Computer Bescheid!
- CP: Naa, den will iech net scho wieder belästigen. Der is sue leicht eigeschnappt!
- Comp.: Des ho iech fei gehert!
- CP: Settorsch! Also, Spritti, gett des Holodeck aa manuell ze steuern?
- SIS: Nu hoa, drick einfach ENTER!
- CP: [drückt ENTER] Scheiße, itze muß iech e Passwort eigehm.
- SIS: Ach, drick einfach nochemol OK, dann gett des aa, mir missn uns itze ha net am Netzwerk ahmeldn.
- CP: Ach, itze laaft's! OK, und wie haaßt itze der Kollesch?
- KM: Ja, liebe Leit, iech bie dor Karl Moik, und iech ho eich lieb! Ich du zwar sinst es Musikantenstadl moderiern und net die vorsiffte Musikantenschänke, aor we fällt sue ewos scho auf?! Jedenfalls ham mir heit wieder e boa ganz sympathische Gäste do. Erschemol hamor de Naddel do, die is ja itze ieborall dorbei. Dor Siechels Ralf hattor noch e Lied geschriebm, eh se ne weggeta hat, und des singt se uns heit vor. ja wer is noch dorbei? Dor Rudolf Scharping! Der plant ja itze sei zweete Karriere, weil des ner noch e Frage dor Zeit is, eh ne dor Kanzler nausschmeist, und do willor halt Volksmusikant wern. Des Lied dessor uns mietgebracht hat, is eher ewos ruhiges. Dor Christoph Daum is aa do, und der hat uns aa ewos Schienes [schnieft] mietgebracht! Und natierlich sei wie jedesmol aa de Stefanie Hertel und dor Stefan Mros mit dorbei.
- CP: Bild einfrieren! He, dor Computer reagiert ja! Wie kimmts denn, he?! Nu egal, des Moik-Simulat nemmor itze glei emol. Spritti, dust du mol bitte die ganze Prozedur drieborlaafm lassen.
- SIS: [nach einigem Rumgetippe/geklicke/gemach] Also, wie iech die Situatio eischätz, is der gar net sue bleed, der dut ner sue. Des is dor Cleverste von allen! Der vorarscht die doch alle!
- CP: Nu gut, und wos is mit dere Naddel!
- SIS: Also, wegn der ihre besonderen Attribute ho iech die in aan Aufwasch glei miet durchgenomme, und iech muß leider konstatiern, daß des aa nischt is. Des Naddel-Simulat hat e Silikongehirn.
- V: Ich gieh erschemol saang. Iech wer ja itze anscheinend net gebraucht!
- SA: Iech gieh glei emol miet!
- CP: Socht emol, haut ihr itze alle ab? Mir ham ze ta! Spritti, wos is denn mit dem Scharping? Guck mor uns denn dochemol aa.
- DF: [kommt rein] Nu, Glick auf! Iech dacht, iech guck emol wenig miet rei!
- Scharp.: Jaaaaaa, lieeebe Genosssinnnnen uuund Genosseeen ...
- CP: Alles klar, den nemmor als nächsten! Wu isn itze eigentlich der Testpatient mittor Holo-Schneck?
- SIS: Moment, hier issor! Sue, und do ho iech aa scho des Sekret. Itze noch schnell des Spritz aufgezuegn ... Do fällt mor ei: Soch neremol, Fitze, wie isn des itze eigentlich rechtlich – darf iech die Spritz itze selber neihaue, weil des ja e Hologramm is, oder muß du des machen, weil des e Spritz is. Waaßste, iech froch ner weil ...
- CP: Hau die Spritz nei!

SIS: Nu gut! Guck mor mol, was passiert. Dor Testpatient zeicht erste Anzeichen von intellektuellem Mangelzustand. Oh, und die Schneck vorzieht aa scho de Aang!

LCD: Hoa, und itze rollt's or de Fühler auf. Gleit fällt se oh ... Zack, und unten isse. Itze muss der Testpatient ner noch weggieh.

[warten]

CP: Warum gett denn der net weg!

SIS: Der stett einfach ner rim und guckt bleed.

CP: Nu, gieh weg!

DF: Itze berappelt sich die Schneck wieder!

CP: Nu, Latsch wenstn drauf!

LCD: Nischt, der is genau sue langsam wie des Scharping-Simulat.

CP: Scheiße, itze hat ne de Schneck wieder orwischt. Nu war des also aa nischt.

DF: Abor des Sekret kennt mot dorwegn aufhebm. Wemor mol wieder e langweilige Mission ham, schalt mor weng de WinAmp Visualization ei und krachn uns des zeich nei, dann kenne mor schie entspanne.

LCD: [schaut auf Monitor/Komunikator oder so] Captain, sue wie ich die Sach sieh, enttarnt sich grod e klingetholischer „Bird of Prey“ vor uns.

CP: [in Panik] Wos, e klingonischer?

LCD: Naa, e klingetholischer!

CP: [entspannt] Ach sue, nu dann kaste de Schilde unten lassen. Die welln ner niebor nein Kraslice-Quadranten, eweng billig Warp-Kerne, Dilizium und Zigaretten einkaafm ... wos mor halt sue braucht.

LCD: Sie senden e Standardgrußbotschaft.

CP: Kanal öffnen!

CvKR: [Captain von Klingenthaler Raumschiff] Nu, Glick auf! Sellmor eich wos mietbringe? Mir ham noch freie Lager-Kapazitäten.

CP: Nu, villiecht e boar Akkus für unnore Tricorder, des wär net schlecht.

CvKR: Nu, die kriegn mor grod noch miet weg. Alles klar, mir treffm uns dann ja suwiesue in 14 Togn beim Raumschiff-Teile Unger zur nächsten ASU, do koa iech dor die Akkus gleit mietbringe.

[Schiff tarnt sich wieder und/oder fliegt weg]

CP: Schie, des hot siech grod gut getroffm, sinst hättn moch noch selbor nieborflieg missn. Abvor wue warmorn? Ach ja ... also, iech det sogn den Daum kemmor gleit knickn.

DF: Abor warum denn? Der scheint doch reichlich gehirnalbern ze sei?

CP: Nu hoa, abor des is offensichtlich drogeninduziert, wer waaß, ob des der Schneck net zegar gefällt. Mach mor liebor waador mit der Stefanie und dem Stefan. Schalt neremol des Holodeck wieder a, Spritti.

KM: Und nun zum Höhepunkt des Abends: Die Stefanie und der Stefan singen gemeinsam mit den Öztaler Drecksäuen „Die rote Sonne von Barbados“/„Das Kufsteinlied“ [Nichtzutreffendes streichen].

[Lied]

CP: Nu gut, iech det sogn, die Stefanie kemmor net nemme. Wemmor itze ausoror Fraa ihrn Gehirn e Bleedheitssekret extrahiern, hammor ner wieder de Frauenbeauftragte der Föderation am Hals. Des is dor villeicht e Beesn. Naa, nemmor liebor e Stefan Mros sei gehirn. Spritti, scanne!

SIS: [scannt] Fehlanzeige! Ziel-Simulat hat kein Gehirn.

CP: Nu alter Klingone! Was mach morn itze?

DF: Dummor doch einfach eweng nein Publikum von dere Musikantenschänke neiscanne, do sitzn doch genuch bleede Leit. Ich maan, wer do aa noch Geld dorfier bezahlt, siech des aazeguggn...

SIS: Wos is denn mit dem do driebm? Waaßt du, wer des is, Vogtländer??

V: Des is dor Kollesch mitn bundn Haus aus Irforschgrie.

DF: Wer?

V: Nu, waaßt scho, wenn de iebor Lengefeld zengst niebor Zwicke fährst, fährste dra vorbei!

DF: Hm. Des socht mir itze aa net vielmehr...

V: Nu der mit dere buntn Glasbausteinwand an sein Vorheisl und dere buntn Satellitenschissl. Und dann hattor noch e sue illuminierte Blechperemid (Blechpramide) übor sein klaan Brunne im Gartn gestülpt wenn Weihnachten is. Und sette Blinkedinger, wie de se sinst ner im Neibaugebeit finne dust.

SIS: Ach siste, Weihnachten. Des is doch itze aa irgendwann. Habt ihr scho Geschenke? Iech ho fei noch nicht!

CP: Do kenne mir uns itze kaa Platte driebor machen. Mir dunne itze mol den Kollesch mitn buntn Haus scanne.

DF: Ach schieß ewiges Ringescann. Mir dunne itze einfach glei aus den sein Gehörn sue Sekret gewinne und dunne des den Testpatienten schie systematisch applizieren. Sue, orledigt, guck mor mol, obs klappt.

CP: Itze holt er Staniolpapier raus. Wosn selln des itze?

SIS: Und itze holt or siech noch e Lichterkett. Und e Ohisolierung.

DF: Ohch!. Und itze hattor aa noch die Airbrush-Pistol ausgepackt. Itze suchtor Strom.

SIS: Nu do kaa or bei uns lang sung. Aber wos will denn der???

V: Nu iech denk, der will sei Schneck schmücken. Des hätt mor siech fast denken kenne.

CP: Itze ho iech abor de Faxen dicke!
Gemmor erschemol zum Obiwan Knobi nei de Kantine und dunne uns wenig Zaziki oder sue replizieren lassen. Do kenne mor dann waador ieborlegn.

6. In Obiwan Knobis Kantine

- OK: Wos sells denn sei?
- CP: Nu, mach mol en grueßen Föderationsdöner mit viel Knoblich.
- OK: Wart emol, iech hol schmell mei Lichtesser und du eweng wos von den Drehspieß runterlasern.
- SIS: Paß fei auf, wu de hieschneidst, du hast scho ner noch drei Arm'!
- LCD: Is do aa kaa Rindfleisch drinne? Iech maan, mir koa's egal sei, iech bie e Android ...
- OK: Naa, mir ham die Woch endlich mol die klaane Crusher-Ratte gebrotn, die ging uns scho viel ze lang aufm Sack.
- CP: Und schmeckt des?
- OK: Mit viel Knoblich schmeckt alles.
- E: Abor ehe se ihrn Döner neimampfen konnten, dat se e Transmission vom Admiral Jean-Luc Pickart ausn Sternenflotten-Hauptquartier erreichen.
- JLP: Kommando zurück! Eior Mission is hiermit beendet. Die Schnecken sei itze unnore Freunde. Erschtens emol ham mir uns ieborlecht, daß mir ja angesichts unnoror liberalen Grundeinstellung net einfach e außerirdische Lebensform diskriminiern kenne, ner weil se eweng an unnore Gedanken rimfrißt. Do missn mor halt vorsuchn, die ze integriern und maantwegn aa ruhig e boar Gehirne nahetz, um des ze orreichen. Und zweetens sei die Schnecken ja mittlerweile aa zu ororn ausgewachsenen Marktfaktor worn. Iech maan, unnor ganze Volkswirtschaft hat sich do inzwischen drauf eigestellt. Auf Nr. 1 dor Föderationscharts sei grad de Schneck Föös mit ihrn Depeche-Mode-Cover „Schneck Celebration“, und auf Platz 2 is dor Michael Schnecksen. Und de meesten Leit dunne momentan ihre Fotos billig beim Schnecker-Drogeriemarkt entwickeln lassen, um neremol e boar Beispiele ze nenne. Sue, itze muß iech abor Schluß machen. Ich mach itze nochemol schnell zum Schneck Donalds, en Schneck Rib neimampfen, dann raach ich noch e gute F Schnecks, und dann gieh iech nein Kino und guck mor de „Klapperschnecke“ ah, hier, ihr wißt scho, des mitn Schneck Plißken. Oder ... wenn iech mors recht ieborlech, kennt iech mor aa des Remake von „Schneck the Ripper“ ahgucken. Nu, egal, iech guck noch mol schnell auf mei Schneckliste, hoa, ho iech alles gesocht. Uns gett's ansinsten gut, kimmt ner bal wieder emol haam. Pickart Ende!
- CP: Wosn itze? Wos red denn der für en Scheiß?!
- LCD: Nu, haste net geseh, daß der itze aa sue e Gehirnschneck drasitzn gehabt hot?!
- CP: Ach, iech dacht, des wär e Zopf! Nu, dann sitt des ja ganz schie schlimm aus! Zegar es Headquarter is itze infiltriert. Do missn mor uns itze aor rahhaltn.

Unterdessen auf der Krankenstation

- E: Unterdessen trug sich auf der Krankenstation folgendes zu:
- DF: Also Herr Vogtländer. Iech hatt des ja es letzte Mal scho ahgedeutet, daß mir uns nochemol ihr Leber e wenig ah-okulieren wollten weil die ist anscheinend nein Arsch.
- V: Wie kimmt des? Dodorbei ho iech die doch immer besonders gut trainiert?!?
- DF: Nu wie dem aa sei, weenstn ham se kaane Niernstaa. Abor mir nemme itze mol e Blutprobe, um rauszefinne, woher des kimmt. Schwester, machst du emol?
- Schw.: Zacka, do hammor se scho genumme, isse aa scho analysiert, oh hier is ewos. Computer, unbekante Molekülstruktur identifizieren!!!

- C: Nu Moment, des is net esue einfach. Des is nämlich e Gemisch. In dor Hauptsache issis C₂H₅OH. Abor do is noch e ganze Menge annorsch Gelump miet drinne. Iech muss des nochmol mit dor Datenbank ohgleing. Des dauort abor e Mungatel. Ok, itze ho iechs. Die Zusammensetzung des Blutes entspricht dem Deutschen Reinheitsgebot.
- E: Mit Blick auf de Uhr dunne mor des itze eweng ohkürzen. Die hattn also im Vogtländer sein Blut e geheime Mixtur entdeckt. Gewiefte Zuschauer ham velleicht scho erkannt, dass es sich hierbei um Wernesgrüner Bier handeln tat. Abor se konntens net e sue recht extrahiern.
- C: Hoa, iech kriech des net isoliert. Iech maan, die boar Blutbestandteile die noch iebriich sei, sei net is Problem. Abor des Zeich is einfach hochkomplex,
- V: Nu warte mol, velleicht kennt iech eich helfen. Bevor se miech nei den Biertank gesteckt ham, ho iech mor schnell noch e Notration mietgenumme. Mor waas ja nie. (Holt Hülse raus)
- DF: Nu des sieht ja fast esue aus wie e Nachfüllpack. für unnore Photonentorpedos.
- V: Nu des haut wahrscheinlich aa fast esue hie!
- DF: Abor worum handelt sich's denn hierbei ieborhaupt??? Abor wahrscheinlich ieborschreit iech hier grad e paar Kompetenzn. Iech hol am besten mol en Captain dorzu.
- E: Dor Captain und de Kollegn kame aa schnell aageschlufft, um des potenzielle Blödheitsextrakt auszeprobieren.
- CP: Nu hoa... Sue vom äußern Anschein kaa iech do itze net viel dorzu sogn. Hats dor Computer schon analysiert?
- DF: Naa, mir wollten erschemol warten was Sie sogn!
- CP: Nu dann soch iech, dor Computer sells erschemol analysiern.
- Comp: Iech ho scho de ganze Zeit analysiert. Des kaa itze mol jemand annorsch machen.
- CP: Also itze platzt mor glei dor Arsch. Soch ner mol Spockn Arti, was hammor for Handhabe gegn den Computer?
- SA: Velleicht kenntn dor 17 und 4 eweng assimiliern.
- BD: Naa, itze ho iech aa kaa Lust mehr.
- CP: Ach, dann dut haltemol den Testpatienten auf de Krankenstation transferiern.
- SIS: Wird gemacht!
- [Testpatient erscheint]
- SIS: Sue, itze gib iech ne mol des Ding nei de Hand.
- [Testpatient kriegt Flasche nicht auf]
- V: Wartemol. Iech leist mal Hilfestellung. (Holt Schmiech raus). Sue. und itze vorsichtig zum Mund führen, um ca. 45 Grad kippen und schlucken.
- CP: Nu guck mor mol, was passiert.
- [Testpatient schmeckt, lächelt, setzt noch mal an und trinkt noch mal]
- SA: Nu guck hie! De Schneck kräuselt siech
-

- SIS: Dor Testpatient grinst auf amol sue debil! Wahrscheinlich wirkts!
- CP: Itze hebtor de Flasch nochemol aa. Nu du ner net esue kuddeln! Mir braung eventuell noch in Tropfen zum replizern!
- SA: Tatsächlich. De Schneck fällt ab! Und dor Testpatient latscht aa glei nauf! STRIKE!!!
- E: Und so war durch en glücklichen Zufall tatsächlich e Gegenmittel gegen de Gehirnschnecken gefunne worn. Schnell war aus dor Naach von dor Flasch, die natürlich Wernesgrüener Bier enthalten tat, e Teratone Anti-Gehirnschnecken-Extrakt repliziert.
- CP: Nu des hot uns itze an Monat Strom gekost! Hoffentlich hilft des aa bei lewendigen Wesen. Wie kennt mor denn des noch schnell rausfinne???
- BD: Nu, iech glaab, iech du erschemol aans assimilieren!
- E: Also tat de Borg Drohne 17 und 4 schnell emol präventiv aans assimilieren. Dann tatn se experimentell ihre Gehirnschnecke nasetzen, abor die tat net esue recht Gefallen an dor Borg Drohne ihrm Gehirn finne. Im Gegntaal, se fiel glei wieder ab und tat am Boden verschrumpeln. Somit war also de föderative Schluckimpfung entwickelt und aa flugs in allen Quadranten vorbreitet. Und dodormiet sei mor aa scho am Ende von unnoror Geschicht aakumme. Und für alle, die des noch net kapiert ham, duts dor Spockn Arti nochemol zamfassen.
- SA: Und die Moral von der Geschicht: Von zuviel Bier is scho mancher sei Schnecke lusegeworn.

Lieder

- „Space Oddity“ von David Bowie
- „La Le Lu“
- Volksmusik: „Kufsteinlied“ von den Öztaler Drecksäuen
- „Die rote Sonne von Barbados“ (dazu verglüht/implodiert Sonne)
- „Wernesgrüner Bier“ (umgedichtet nach „Er gehört zu mir“)
- „Mein kleines Wernesgrüner“ (umgedichtet nach „Mein kleiner grüner Kaktus“)
- „Schnecke Maja“
- „Schnecken sind Schweine“ (umgedichtet nach „Männer sind Schweine“ - Ein Schneck fühlt sich nur dann als Schneck, saugt er dir die Gedanken weg - Mein Geist wird dunkel, gleich wird es Nacht, das hat eine Gehirnschnecke gemacht - Schnecken sind Schweine, traue ihnen nicht, mein Kind, sie wollen alle nur das eine, weil Gehirnschnecken nun mal so sind)

Einzubauende Ideen

- Kommunikatoren sehen so aus wie Original, nur daß sie 180° gedreht sind, damit das Symbol aussieht wie ein V
- Wenn Enterprise-Raumhafen gezeigt werden soll >>> Bild der VW-Manufaktur
- Idee: Außenteam zusammenstellen
LCD: Außenteam ist bereit. Erwarten Anweisungen!
CP: Nu, ihr blaabt itze erschemol schie drinne! (???)
- CP: Spritti, Sie haben die Brücke!